

# BURGEN UND SCHLÖSSER

ZEITSCHRIFT FÜR BURGENKUNDE UND BURGENPFLEGE, FÜR WEHRBAU, FÜR SCHLOSS-  
UND LANDHAUSBAU

DEUTSCHE BURGENVEREINIGUNG E.V. ZUM SCHUTZE HISTORISCHER WEHRBAUTEN, SCHLÖSSER UND WOHNBAUTEN

## VORWORT

Begeistert von der landschaftlichen Schönheit der Burgruinen am Strom oder auf Berg und Fels und ergriffen von der geschichtlichen Ausstrahlung der Burgen in deutschen Landen, haben die Romantiker des 19. Jahrhunderts unsere Burgen für das deutsche Bewußtsein neu entdeckt, sie gezeichnet und besungen, und den Sagenkreis um Burg und Schloß niedergeschrieben.

Ein Jahrhundert später werden von dem Steinmetzen und Architekten Ehardt, dem Juristen Piper und dem Prähistoriker und Museumsmann Schuchhardt die Grundlagen für die heimatkundliche, familiengeschichtliche, baugeschichtliche und wehrtechnische Erforschung der Burgen und Schlösser für Deutschland und darüber hinaus für Europa erarbeitet. In Skizzen, Zeichnungen, Aufmessungen, Vergleichen und grundlegenden Werken begründen sie eine neue Abteilung der baugeschichtlichen, kunst- und kulturgeschichtlichen Wissenschaften, die Burgenkunde.

Am 21. März 1899 wurde in Berlin die Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen von einem Kreis von Burgenfreunden unter dem Vorsitz von Hofmarschall Frhr. von Buddenbrock gegründet, dank der Initiative des Architekten und späteren Professors Geheimrat Bodo Ehardt († 1945), dessen Leben ein einziger begeisterter und begeisternder Arbeitstag für die Erhaltung und Erforschung der Burgen war. Unter seiner Führung erstarkte die Deutsche Burgenvereinigung zu einem aktiven Instrument der Erforschung, Erhaltung und Pflege historischer Wehrbauten, Schlösser und Wohnbauten.

Die Kriege der letzten Jahrzehnte, Zerstörung und Unverstand haben den deutschen Burgen und Schlössern schwerste Wunden geschlagen. Aber mit dem Aufräumen des zertrümmerten Deutschlands wird erneut die Burg entdeckt und erwandert, ihrer Geschichte nachgegangen, wird immer stärker die Pflege und Erhaltung dieses kulturellen Erbgutes aus alter Zeit als öffentliche Verpflichtung anerkannt.

Wieder ruft hier in Deutschland die Deutsche Burgenvereinigung auf der Marksburg mit ihren Archiven, ihrer burgenkundlichen Bibliothek und ihrem Burgmuseum, rufen dort die Burgenvereine Österreichs, der Schweiz, Frankreichs und das Internationale Burgen-Institut (I.B.I.) in Rapperswil zum Schutze der Burgen auf, rufen wir die ihrer Verantwortung bewußte Öffentlichkeit, die Jugend, die Geschichts- und Heimatvereine, Presse, Film und Funk, die Abgeordneten, Länder und Staat auf zur Pflege dieser historischen Denkmale! Burgenkunde und Burgenforschung, bautechnische und baugeschichtliche Forschungsarbeiten müssen angeregt und gefördert werden — wir haben in Deutschland keinen Lehrstuhl für Burgenkunde —, die historische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung und Funktion der historischen Wehrbauten und Schlösser in der Vergangenheit wie im lebendigen Heute muß stärker ins Bewußtsein der Allgemeinheit gerückt werden! Dies anzuregen und hier mitzugestalten ist die Aufgabe der Zeitschrift „Burgen und Schlösser“ und ist sowohl ihr Ausweis gegenüber der Allgemeinheit als auch ihr Aufruf!

HON. PROF. DR. ING. HANS SPIEGEL

VORSITZENDER DER DEUTSCHEN BURGENVEREINIGUNG

VIZE-PRÄSIDENT DES INTERNATIONALEN BURGEN-INSTITUTES (I.B.I.)